

Tinnitus behandeln mit Sinosomatics - Wirkmechanismen zwischen TCM und Neurowissenschaft

Florian Beissner

Tinnitus stellt eine besondere therapeutische Herausforderung dar, da das Symptom häufig fortbesteht, obwohl keine periphere Schädigung mehr nachweisbar ist. Der Vortrag stellt die Tinnitus-Behandlung mit Sinosomatics vor und diskutiert deren Wirkmechanismen im Spannungsfeld zwischen traditioneller chinesischer Medizin (TCM) und moderner Neurowissenschaft. Ausgangspunkt ist die klinische Beobachtung, dass bei vielen Betroffenen psychische Ereignisse in der Entstehungsphase des Tinnitus eine zentrale Rolle spielen. Sinosomatics fokussiert die gezielte innere Aufmerksamkeit auf körperlich erlebte Empfindungen, die mit diesen Ereignissen verknüpft sind, und ermöglicht so eine nachträgliche Verarbeitung auf leiblicher Ebene. Der Vortrag zeigt, wie dieses Vorgehen mit TCM-Konzepten funktioneller Zusammenhänge sowie mit neurowissenschaftlichen Modellen prädiktiver Wahrnehmung vereinbar ist und erklärt, warum sich der Tinnitus dadurch häufig nachhaltig verändert.